

PFARREI BLATT

7/2026 | 1. bis 31. Juli



Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Langnau | Richenthal | Pfaffnau-Roggliwil | Reiden-Wikon | St. Urban

**Zum Abschied von
Daniel Unternährer**

Seite 3

**Rückblick
Firmung in Pfaffnau**

Seite 6

**Heil- und Segnungs-
gottesdienst St. Urban**

Seite 13



Editorial

Gedanken zur kommenden Ferienzeit

Den folgenden Text habe ich kürzlich im Internet gelesen, und er hat mich angesprochen sowie zu den folgenden Gedanken inspiriert.

Der Sommer hat begonnen und damit beginnen in diesem Monat auch die Sommerferien. Für ganz viele Menschen – Jung und Alt – ist es die wichtigste Zeit des Jahres. Denn es ist für sie die Zeit des Urlaubs. Urlaub haben ist «unbekümmert und sorglos sein», so könnte das Empfinden vieler Menschen beschrieben werden, wenn sie das Wort Urlaub hören. «Urlaub – frei sein»: Frei sein von Terminen und Sitzungen, frei sein von Betriebsamkeit rund um die Uhr, frei sein von Sorgen, Problemen und Nöten.

«Urlaub – das ist Zeit haben»: füreinander und für sich selbst, für die Familie, die Kinder und Enkelkinder, für einen Spaziergang und eine Wanderung. Zeit haben für andere Länder und Kulturen.

«Urlaub – das ist die Zeit zum Nichtstun»: Einmal unbekümmert und sorglos sein, einmal den Alltag einfach hinter sich lassen. Und doch gelingt uns dies auch im Urlaub nicht immer. Zu schnell werden wir entdecken: Der Alltag, er geht mit uns mit, auch die Sorgen und die Schwierigkeiten kommen oft in unserem Reisegepäck mit.

Liebe Leserinnen und Leser

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen sorglose und unbekümmerte Sommer- und Ferientage. Ich wünsche Ihnen Momente der Musse und der Entspannung, damit Sie jeden Tag als ein Geschenk aus Gottes Hand annehmen und geniessen können. Und vielleicht ergibt sich in diesen kommenden Ferientagen die Möglichkeit, sich selbst und auch Gott etwas näherzukommen. Und im Buch der Psalmen findet sich ein Wort, das Ihnen und mir zuspricht, wirklich unbekümmert und sorglos sein zu dürfen:

«Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf ihren Händen tragen und du deinen Fuss nicht an einen Stein stösst.» (Ps 91,11)

Markus Fellmann, Leitender Priester

Seelsorgeteam

Daniel Unternährer
Diakon | Pastoralraumleiter
062 754 11 05
daniel.unternaehrer@kath-prw.ch

Markus Fellmann, Leitender Priester
062 754 11 06
markus.fellmann@kath-prw.ch

Esther Hirsiger, Leistungsassistentin
062 758 14 17
esther.hirsiger@kath-prw.ch

Sepp Hollinger, Diakon
062 521 37 77
sepp.hollinger@kath-prw.ch

Christa Kuster, Seelsorgerin
079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Johannes Pickhardt
Teamleiter Katechese
062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Marco Felder, Jugendarbeiter i. A.
079 618 57 00
marco.felder@kath-prw.ch

Pfarreisekretariate

Pfarreien Langnau und Richenthal
062 758 14 17
langnau-richenthal@kath-prw.ch
Öffnungszeiten Sekretariat
Di, Do, Fr 8.00–11.00

Pfarrei Reiden-Wikon
062 758 11 19
reiden-wikon@kath-prw.ch
Öffnungszeiten Sekretariat
Montag bis Freitag 8.00–11.00

Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil
062 754 11 22
pfaffnau-roggliwil@kath-prw.ch
Öffnungszeiten Sekretariat
Mittwoch und Freitag 8.00–11.00

Pfarrei St. Urban
062 521 37 38
st-urban@kath-prw.ch
Öffnungszeiten Sekretariat
Freitag 9.00–11.00

Weitere Infos: www.kath-prw.ch



Abschied von Pastoralraumleiter Daniel Unternährer

Manch ein Weg, auf den man sich gemeinsam begeben hat, löst sich viel zu schnell wieder auf. Schade, dass unsere gemeinsame Zeit nicht länger war.

Wir danken dir, Daniel, ganz herzlich für deinen kraftvollen Elan, mit dem du in die neue Aufgabe gestartet bist. Mit vielen Ideen hast du versucht, unserem Pastoralraum eine verbesserte Struktur zu geben. Auch wenn einiges unvollendet bleibt, so werden doch Veränderungen weiterbestehen, die uns als Pastoralraum fit machen für die Zukunft.

Mit grossem Engagement hast du uns wertvolle Predigtgedanken mitgegeben und uns tiefgehende Gottesdienste erleben lassen. Wir werden beides sehr vermissen.

Und wie es bei einem Beruf in der Seelsorge ist: Vieles, von dem, was du getan und gewirkt hast, bleibt im Verborgenen. Auch dafür danken wir dir von Herzen.

Für deine Zukunft wünschen wir dir ganz herzlich alles Gute, viele frohe Begegnungen, ein segensreiches Wirken, Geduld in schwierigen Situationen und den Glauben, dass wir auf unserem Lebensweg immer von Gott getragen sind.

Regionaler Kirchenrat Pastoralraum PRW
Bernadette Roth, Co-Präsidentin

Offene Stellen im Pastoralraum

Unsere offenen Stellen finden Sie unter www.kath-prw.ch



Gottesdienst zur goldenen Hochzeit mit Felix Gmür

Samstag, 5. September 2026 um 15.00 in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2026 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein. Im Anschluss Begegnung mit Bischof Felix Gmür beim Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn.

Bitte melden Sie sich unter Angabe der Personenzahl, ob Sie am Imbiss teilnehmen sowie mit dem Datum der kirchlichen Trauung bis zum 8. August im Pfarreisekretariat Ihrer Wohnpfarre an.

Richenthal Huebfäscht in der Guthirt-Kapelle

Sonntag, 5. Juli, 11.00

Die Eucharistiefeier mit Markus Fellmann findet anlässlich des Huebfäschts in der Guthirt-Kapelle statt. Es sind alle herzlich willkommen.

An diesem Wochenende findet kein weiterer Gottesdienst in Langnau oder Richenthal statt.



Am Huebfäscht im vergangenen Jahr.

Offene Stelle

Pfarreisekretär:in (25–30 %)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Sekretariats- und Administrationsaufgaben
- Mitarbeit in der Pfarreiblatt-Redaktion
- Führung der Buchhaltung des Pfarramts
- Mitarbeit bei Organisation von Pfarreianlässen



Mehr Infos:
www.kath-prw.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Das Sekretariat in Langnau bleibt vom 6. bis 21. Juli geschlossen.

Bitte melden Sie sich in dieser Zeit bei Beatrix Bill im Pfarreisekretariat in Reiden, 062 758 14 17 oder langnau-richenthal@kath-prw.ch.

Vielen Dank für das Verständnis.

Esther Hirsiger



Impressionen von der Fronleichnamsprozession

Fotos: Daniel Geiser



Liebe Carmen

Am 1. Juli 2016 hast du deine Stelle als Pfarreisekretärin bei uns angetreten. Obwohl du in grosse Fussstapfen treten musstest, hast du dich damals schnell eingelebt und die anspruchsvollen Aufgaben mit vorbildlicher Sorgfalt und Herzlichkeit übernommen. Bis heute schätzen wir deine positive Ausstrahlung sowie deine loyale und diskrete Arbeitsweise sehr.

Du hast viele Veränderungen nicht nur miterlebt, sondern aktiv mitgetragen und mitgestaltet. Für deinen unermüdlichen Einsatz danken wir dir von ganzem Herzen.

Nun sind schon zehn Jahre vergangen! Zu deinem Dienstjubiläum gratulieren wir dir herzlich! Wir sind sehr glücklich, dich in unserer Mitte zu haben, und freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit mit dir!

Mit WERTschätzenden Grüssen
Kirchenrat Pfaffnau-Rogggliswil

Pro Senectute Pfaffnau-Rogggliswil

Einladung zum Bräteln

Mittwoch, 12. August, 11.30 bei Petra und
Adolf Geiser, Winkel 10, Roggliswil

Die Pro Senectute organisiert anlässlich ihres 15-jährigen Jubiläums für alle Seniorinnen und Senioren beider Gemeinden ein Bräteln. Die Unkosten übernimmt die Kasse. Bitte bringt Geschirr und gute Laune mit. Anmeldungen, mit oder ohne Taxidienst, nimmt Margrit Blum, 062 754 11 53, bis zum 9. August entgegen.

Die Verantwortlichen, Margrit Blum, Ursula Scheidegger und Dominique Hiltbrunner, freuen sich auf ein gemütliches Beisammensein.

Rückblick Firmung in Pfaffnau

Mit Gottes Geist den eigenen Weg finden

Unter dem Motto «beGEISTert meinem Leben Richtung geben» trafen sich bei herrlichem Wetter am Sonntag, 17. Mai, 38 Kinder zur Firmung.

Zu leben, wie wenn ein Navi oder Kompass den rechten Weg weist, kann uns helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. In der Predigt ging



der Firmspender, Domherr Roland Häfliger aus Frauenfeld, darauf ein, dass man auch mit offenem Herzen hören und sehen soll. Gott macht im Heiligen Geist stark. Für jede Firmandin und jeden Firmanden nahm er sich kurz Zeit und richtete nach dem Firmakt einige persönliche Worte an sie. Ob musikalisch durch ein Bläserensemble oder mit besinnlichen, bittenden und dankenden Worten: Die Jugendlichen brachten sich aktiv in den Gottesdienst ein, vor einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Mögen ihre Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen.

Text: Trix Vonmoos / Fotos: Stefanie Lehmann



Juli-Agenda

Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal
Weitere Infos finden Sie unter: www.kath-prw.ch

Mittwoch

1

- 9.00 **Rosenkranzgebet** Langnau
- 16.00 **Kommunionfeier** Feldheim Reiden

Donnerstag

2

- 7.30 **Schulschlussgottesdienst** Wikon
- 10.15 **ref. Gottesdienst** Murhof St. Urban
- 10.30 **Bräteln bei der Zeller Jagdhütte Senioren aktiv Langnau-Richenthal** Für die Grilladen ist jeder selbst verantwortlich. Getränke können vor Ort gekauft werden. Abfahrt um 10.30 Uhr beim Postplatz Langnau.
Kontakt: Toni Häfliger, 062 758 10 86
- 14.00 **Schulschlussfeier Primarschule** Pfaffnau
- 19.30 **Rosenkranzgebet** Roggliswil

Freitag, Herz-Jesu-Freitag

3

- 8.00 **Schulschlussgottesdienst** Langnau
- 8.00 **Schulschlussgottesdienst** St. Urban
- 9.00 **Eucharistiefeier/Anbetung** Langnau

Samstag

4

- 8.00 **Reiseseegen Pfadi** Pfarrkirche Reiden

Sonntag

5

- 9.00 **Ulrichstag, Heil- und Segnungsgottesdienst** St. Urban
- 10.15 **Kunsthistorischer Rundgang** durch Klosterkirche und Konvent St. Urban
- 10.30 **Kommunionfeier** Pfaffnau
- 10.30 **Kommunionfeier** Reiden
- 11.00 **Huebfäscht, Eucharistiefeier** Guthirt-Kapelle Richenthal

Montag

6

- 9.00 **Rosenkranzgebet** Richenthal

Dienstag

7

- 9.00 **Eucharistiefeier** Roggliswil
- 9.15 **Rosenkranzgebet** Feldheim Reiden
- 11.30 **Mittagstisch Frauen Reiden** Hotel Sonne, An- und Abmeldung: Marlies Blickisdorf, 062 758 28 26

Mittwoch

8

- 9.00 **Rosenkranzgebet** Langnau
- 16.00 **Eucharistiefeier** Feldheim Reiden
- 18.00 **Rosenkranzgebet** Friedhof Richenthal
- 19.30 **Rosenkranzgebet** Roggliswil

Donnerstag

9

- 9.00 **Eucharistiefeier** Reiden
- 10.15 **Kommunionfeier** Murhof St. Urban

Sonntag

12

- 9.00 **Eucharistiefeier** Langnau
- 9.00 **Eucharistiefeier** St. Urban
- 10.30 **Eucharistiefeier** Pfaffnau
- 10.30 **Eucharistiefeier** Reiden

Montag

13

- 9.00 **Rosenkranzgebet** Richenthal

Dienstag

14

- 9.00 **Eucharistiefeier** Roggliswil
- 09.15 **Rosenkranzgebet** Feldheim Reiden

Mittwoch

15

- 9.00 **Rosenkranzgebet** Langnau
16.00 **Kommunionfeier** Feldheim Reiden

Donnerstag

16

- 9.00 **Kommunionfeier** Reiden
10.15 **Eucharistiefeier** Murhof St. Urban
11.30 **Mittagstisch Senioren aktiv Langnau-Richenthal**
Landhaus zum Lerchenhof, Mehlsenken
Kontakt: Vreni Kunz, 062 758 42 27 / 079 393 24 43

Freitag

17

- 9.00 **Eucharistiefeier** Wikon
19.20 **Meditationsabend (Waldmeditation)** St. Urban,
Besammlung vor der Kirche
19.30 **Rosenkranzgebet** Roggliswil

Sonntag

19

- 9.00 **Eucharistiefeier** Richenthal
9.00 **Kommunionfeier** St. Urban
10.30 **Kommunionfeier** Pfaffnau
10.30 **Eucharistiefeier** Reiden
16.00 **Gottesdienst (Vietnamesische Mission)** Wikon

Montag

20

- 9.00 **Rosenkranzgebet** Richenthal

Dienstag

21

- 9.00 **Eucharistiefeier** Roggliswil
09.15 **Rosenkranzgebet** Feldheim Reiden

Mittwoch

22

- 9.00 **Rosenkranzgebet** Langnau
16.00 **Eucharistiefeier** Feldheim Reiden

Donnerstag

23

- 9.00 **Eucharistiefeier** Reiden
10.15 **Kommunionfeier** Murhof St. Urban
19.30 **Rosenkranzgebet** Roggliswil

Sonntag

26

- 9.00 **Eucharistiefeier** Langnau
9.00 **Kommunionfeier** St. Urban
10.30 **Kommunionfeier** Pfaffnau
10.30 **Patrozinium St.-Anna-Kapelle, Eucharistiefeier,**
Schulhaus Reidermoos. Musik: Josef Lütolf,
Alphorn, Jodelchörli «Freu di Härz». Im Anschluss
Apéro. Bei schlechtem Wetter findet der
Gottesdienst in der Pfarrkirche Reiden statt.

Montag

27

- 09.00 **Rosenkranzgebet** Richenthal

Dienstag

28

- 9.00 **Eucharistiefeier** Roggliswil
9.15 **Rosenkranzgebet** Feldheim Reiden
13.30 **Maschentreff Frauen Reiden**
Ref. Kirchgemeindsaal
Kontakt: Renat Baer, 079 839 81 15

Mittwoch

29

- 9.00 **Rosenkranzgebet** Langnau
16.00 **Kommunionfeier** Feldheim Reiden
19.00 **Vesper/Anbetung** Guthirt-Kapelle Richenthal
19.30 **Rosenkranzgebet** Roggliswil

Donnerstag

30

- 9.00 **Kommunionfeier** Reiden
10.15 **Eucharistiefeier** Murhof St. Urban

Einsendeschluss August-Ausgabe

Gerne erwarten wir Ihre
Beiträge und Fotos bis
spätestens **Montag, 6. Juli**
an: pfarreiblatt@kath-prw.ch

Jahrzeiten

Langnau

Sonntag, 26. Juli, 9.00
Johann und Margrit Räber-Studer, Martin Anton
Steiner-Bühler

Richenthal

Sonntag, 5. Juli, 11.00
Robert Purtschert-Berthold, Ferdinand Purtschert

Sonntag, 19. Juli, 9.00
Pfarrer Anton Schelbert, Maria und Vinzenz Kneubühler-Hunkeler, Josefine Kneubühler-Vonmoos, Paul und Agnes Achermann-Gut, Berta und Kaspar Vonmoos-Giger, Robert und Josy Vonmoos-Kleeb, Patrik Vonmoos

Pfaffnau

Sonntag, 5. Juli, 10.30
Dreissigster: Andrin Steinmann
Jahrzeit: Adelheid und Josef Studer-Gassmann, Edith Hermann-Gassmann

Sonntag, 12. Juli, 10.30
Theres und Paul Scheidegger-Wirz

Sonntag, 26. Juli, 10.30
Dreissigster: Franz Kunz-Hodel

Reiden

Sonntag, 5. Juli, 10.30
Noldi Arnold

St. Urban

Sonntag, 19. Juli, 9.00
Hedwig und Leo Bisang-Brändli

Hochzeit

Reiden

13.6. Arjan Balaj und Ilirjana Balaj, geb. Markaj

Taufen

Pfaffnau

7.6. Isabella Biblekaj

Reiden

24.5. Alyssa Soraya Nilian Boushehri
24.5. David Steinger
7.6. Nick Grossenbacher
13.6. Lion Balaj

St. Urban

31.5. Luca Varanda Cardoso

Verstorben

Langnau

10.5. Toni «Göggü» Arnold, 1962

Pfaffnau

30.5. Heidi Scheidegger-Lustenberger, 1951
3.6. Franz Kunz-Hodel, 1944

Roggliswil

24.5. Andrin Steinmann, 2000

Reiden

27.5. Trudy Müller-Schmid, 1933
12.6. Hermann Meier-Odermatt, 1947

St. Urban

6.6. Klaus Bucheli-Zwyssig, 1948

Wir danken für Ihre Spenden

Langnau, Richenthal

Diözesane Kollekte für gesamtschweizerische	
Verpflichtungen des Bischofs	90.30
Verein Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	180.25
Lungenliga Schweiz	222.20
Arbeit der Kirche in den Medien	38.60
Diözesane Stiftung Priesterseminar	
St. Beat, Luzern	109.60
SolidarMed	81.40

Pfaffnau

Diözesane Kollekte für gesamtschweizerische	
Verpflichtungen des Bischofs	190.90
Verein Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	319.70
Lungenliga Schweiz	94.80
Kinderdorf Mbingu, Tansania	1135.15
Diözesane Stiftung Priesterseminar	
St. Beat, Luzern	241.30
SolidarMed	110.90

Reiden-Wikon

Lungenliga Schweiz	79.90
Arbeit der Kirche in den Medien	151.60
Diözesane Stiftung Priesterseminar	
St. Beat, Luzern	427.20
SolidarMed	412.15
Luzerner Jugendstiftung	303.51
Stiftung Cerebral	226.45

St. Urban

Christinnen und Christen im Heiligen Land	93.65
Kirche in Not	368.95
Christinnen und Christen im Heiligen Land	93.65
Kirche in Not	368.95
Stiftung Sternschnuppe	102.50
Kampagne «Chance Kirchenberufe»	103.80
Diözesane Kollekte für synodalen Prozess	26.40
Diözesane Kollekte für gesamtschweizerische	
Verpflichtungen des Bischofs	204.00
Verein Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	164.75
Lungenliga Schweiz	208.55
Arbeit der Kirche in den Medien	32.35
Diözesane Stiftung Priesterseminar	
St. Beat, Luzern	254.40
SolidarMed	255.80



Patrozinium St.-Anna-Kapelle Reidermoos

Sonntag, 26. Juli, 10.30
Schulhausplatz Reidermoos

Markus Fellmann hält die Eucharistiefeier.
Josef Lütolf am Alphorn und das Jodelchörl
«Freu di Härz» sorgen für den musikalischen
Rahmen. Im Anschluss steht ein Apéro für
Sie bereit.

**Bei schlechtem Wetter findet der
Gottesdienst in der Pfarrkirche Reiden
statt.**

Pfadi Reiden: Sommerlager

Samstag, 4. Juli, 08.00
Reisesegen
Pfarrkirche Reiden

Sommerlager vom 4. bis 11. Juli
Wer ein Päckli schicken möchte,
hier ist die Lageradresse:
Pfadi Reiden
Skihaus Staffel
Name, Vorname
Stooshorn 60
6433 Stoos SZ



Mutig trugen die Kommunionkinder ihre Gedanken vor.

Rückblick Fronleichnam gefeiert

An Fronleichnam versammelten sich Menschen aller
Generationen in der Pfarrkirche Reiden und erlebten
gemeinsam einen feierlichen Gottesdienst.

Die Kommunionkinder aus Reiden und Wikon
wirkten aktiv mit. Den musikalischen Teil der Feier
übernahmen Organist Bruno Kaufmann sowie eine
Formation der Brass Band, Musikgesellschaft Rei-
den.



Sie sangen Lieder und mit dem Auszug aus der Pfarrkirche
Reiden endete für die Kinder ihr Erstkommunionjahr,
begleitet mit dem Segen Gottes.





An der Versammlung der katholischen Kirchgemeinde Reiden wurden die Neugewählten vorgestellt (von links): Claudia Leupi, Adrian Meyer, Jutta Kunz Schürch und Norbert Kappeler.

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Menschen und Zahlen im Mittelpunkt

Die katholische Kirchgemeinde hielt am 12. Mai die Frühjahrsversammlung ab. Anstelle des an der Teilnahme verhinderten Präsidenten Markus Husner begrüßte Vizepräsident Urs Aregger die 53 Teilnehmenden.

Der Jahresbericht des Kirchenrates erinnert an die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres. Kirchmeisterin Lisbeth Morgenthaler moderierte die Themen, welche die Finanzen betreffen. Die Rechnung 2025 der Kirchgemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 200'085 Franken ab. Zum positiven Ergebnis trugen die Mehreinnahmen bei den Kirchensteuern bei. Zudem war der Personalaufwand tiefer.

Der Synodale Philipp Affentranger orientierte über aktuelle Themen. Im Besonderen erwähnte er die Finanzen der Landeskirche des Kantons Luzern. Danach informierte Pastoralraumleiter Daniel Unterhäuser über die Aktivitäten in der Pfarrei Reiden-Wikon und im Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wigertal. Urs Aregger dankte ihm «für deine Worte, aber auch für dein Wirken bei uns». Sein Weggang werde allseits bedauert. Er wünschte ihm alles Gute für seine neue Aufgabe im Pastoralraum Michelsamt.

Roland Meier würdigte seinen Rechnungskommis-sionskollegen Norbert Kappeler. Dieser wurde zum neuen Kirchmeister gewählt, nachdem Lisbeth Morgenthaler ihr Amt per 31. Mai zur Verfügung gestellt hatte. Als Ersatz in die Rechnungskommission wurde Claudia Leupi gewählt. Neu im Kirchenrat mitwirken wird auch Adrian Meyer. Philipp Affentranger demissionierte nach zwölf Jahren als Mitglied der Synode. In einer vorbereiteten Laudatio würdigte Markus Husner das langjährige Wirken, auch im Kirchenrat und im Bausachverständigen-Team. Seine Nachfolgerin ist Jutta Kunz Schürch. Wiedergewählt wurden Markus Husner, Urs Aregger und Edith Achermann. Die neue Legislatur beginnt am 1. Juni 2026 und endet am 31. Mai 2030. Alle Neugewählten und alle Bisherigen erhielten eine «Schnousi-Tasche» und dankbare Worte mit auf den Weg.

Sie wirkte 20 Jahre im Kirchmeieramt



20 Jahre lang war Lisbeth Morgenthaler Kirchenrätin und gleichzeitig Kirchmeisterin. Für sie hatte Präsident Markus Husner eine sympathische Laudatio vorbereitet. In Lisbeth Morgenthalers Amtszeit sei vieles renoviert oder neu erstellt worden. 2008 gründete sie das Bausachverständigen-Team. «Die sehr gute Zusammenarbeit im Kirchenrat und mit der Rechnungskommission wurde heute Abend bereits festgestellt», meinte Markus Husner. Zum Dank für ihr Wirken erhielt Lisbeth Morgenthaler eine Kerze mit je einem Farbfoto der Kirchen Reiden und Wikon sowie einer Widmung.

Den ungekürzten Bericht finden Sie im Willisauer Bote vom Freitag, 22. Mai 2026, Ausgabe Nr. 40, Seite 25.

Text: pd / Fotos: Beatrix Bill



Ulrichsaltar, Klosterkirche St. Urban.

Heil- und Segnungsgottesdienst

Getragen von Gott und der Gemeinschaft

Der traditionelle Heil- und Segnungsgottesdienst zum Ulrichstag findet heuer am Sonntag, 5. Juli, statt. Die Feier wird vom regionalen Meditationskreis St. Urban mitgestaltet.

Durch Gebet, Handauflegung und Salbung können die Anwesenden die heilende Nähe des göttigen Gottes erfahren und ihre Selbstheilungskräfte neu beleben. Das Gebet steht im Mittelpunkt und bringt die Anliegen und Nöte der Betenden vor Gott. Für Gläubige ist das Gebet Ausdruck des Vertrauens darauf, dass Gott Trost spendet, Kraft schenkt und in seiner Gegenwart Heilung ermöglicht.

Die Handauflegung hat eine lange Tradition. Sie symbolisiert die Weitergabe von Gottes Segen, Schutz und heilender Kraft. Zugleich ist sie ein Zeichen dafür, dass die Betroffenen nicht allein sind, sondern von der Gemeinschaft und von Gott getragen werden. Die Salbung ist ein uraltes Symbol der Erwählung, der Stärkung und des Beistands durch den Heiligen Geist.

Ministranten und
Ministrantinnen St. Urban

Vier Abschiede – ein grosses «Vergelt's Gott»

Serafina Kocher, Dominik Kunz, Noah Kunz und Romina Suppiger verlassen diesen Sommer aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung den Ministrantendienst.

Pfarrei und Kirchenrat danken euch von Herzen für euren langjährigen, zuverlässigen und engagierten Einsatz. Mit eurem Dienst habt ihr das Pfarreileben während vieler Jahre mitgetragen und mitgeprägt. Wir schätzen es sehr, dass ihr einen Teil eurer Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft gestellt und dazu beigetragen habt, unserer Pfarrei Gesicht und Leben zu geben.

Für euren weiteren Weg in Ausbildung, Beruf und persönlichem Leben wünschen wir euch viel Freude, Erfolg, Gottes Segen und viele bereichernde Erfahrungen.

Von Erde, Feuer und Wasser

Bis 1963 mussten verstorbene Katholik:innen beerdigt werden.

Dennoch entstand vor 100 Jahren in Luzern ein Krematorium.

Eine Ausstellung gibt Einblick in die Bestattungskultur.

14

Thema

Wie möchten Sie dereinst bestattet werden? Kremation mit Beisetzung im Gemeinschaftsgrab? Verstreuen der Asche? Oder Erdbestattung?

Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden Sie sich kremieren lassen: 90 Prozent aller Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen von Luzern waren 2025 Kremationen. 45 Prozent der Urnen wurden im Gemeinschaftsgrab, 35 Prozent im Urnengrab und 20 Prozent anderswo beigesetzt. Lediglich 10 Prozent der Verstorbenen wünschten eine Erdbestattung. Diese Zahlen sind an der Freiluftausstellung «Frieden im Tal» zu erfahren, die aktuell auf dem Friedhof Friedental in Luzern zu sehen ist. Anlass ist das 100-Jahr-Jubiläum des dortigen Krematoriums.

Die Ausstellung zeigt anhand von Schautafeln in Bild und Text den Wandel des gesellschaftlichen Umgangs mit dem Tod. Sie widerspiegelt ausserdem den Einfluss von Kirche und Religion auf Bestattungsformen.

Liberaler Kreise wollten Krematorium

So erfahren Besucher:innen gleich beim Eingang des Friedhofs, dass «Andersgläubige» erstmals 1782 eine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof des damaligen Bürgerspitals fanden. Als 1885 der städtische Friedhof Friedental eröffnet wurde, war es Katholik:innen noch nicht erlaubt, sich kremieren zu lassen. Gleichwohl wurde eine Parzelle für den Bau eines Krematoriums



Schautafeln mitten auf dem Friedhof erläutern Bräuche und Rituale rund um die Bestattung.

Bilder: Emanuel Ammon/
Stiftung Feuerbestattung 2026

freigelassen, denn 1876 war in Mailand das erste Krematorium Europas eröffnet worden, 1886 folgte in Zürich das erste in der Schweiz.

Erst 40 Jahre später wurde das Luzerner Krematorium eingeweiht. Treibende Kraft dahinter waren vor allem liberale Kreise. Dazu gehörte auch der Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Carl Spitteler. Zwar befand sich das Krematorium noch im Bau, als er 1924 starb. Doch weil der Ofen schon betriebsbereit war, konnte der reformierte Theologe gemäss seinem Wunsch eingegäscht werden.

Beim Zweiten Vatikanischen Konzil 1963 hob Rom das Kremationsverbot für Katholik:innen auf. 20 Jahre später liess sich bereits die Hälfte der mehrheitlich katholischen Bevölkerung der Stadt Luzern kremieren. 2005 wurde das alte Krematorium aus Gründen der Lufthygiene durch eine neue Anlage ersetzt.

Muslime, Jüdinnen, Hindus

Die Schautafeln führen die Besucher:innen direkt auf den Friedhof und schliesslich ins alte Krematorium. Informationen zur Geschichte der Bestattung wechseln sich ab mit Reflexionsfragen: Eine eindrückliche Auswahl an Urnen etwa – wasserlöslich, mit integrierter Kerze oder biologisch abbaubar – wirft Fragen zum eigenen Ableben auf.

Unterwegs erfährt man auch, welche Regeln rund um den Tod andere Religionen kennen. Jüdische Menschen, deren Leichnam nach religiöser Vorschrift nicht verbrannt werden darf, konnten in Luzern ab 1887 nach ihren Riten beerdigt werden. Erst seit 2008 gibt es im Friedental ein Grabfeld für muslimische Verstorbene, deren Gesicht im Grab nach Mekka ausgerichtet werden soll. Hindus wiederum, deren Leichnam in Indien meist auf einem Scheiterhaufen eingegäscht wird, werden hierzulande kremiert. In Luzern haben sie seit 2012 die Möglichkeit, ihre Asche unterhalb der Kirche St. Karl der Reuss zu übergeben.

Sylvia Stam



Frieden im Tal,
bis 15.11., jeweils
9–17 Uhr
friedenimtal.ch



Das alte Krematorium auf dem Friedhof Friedental in Luzern.

Feste Bewilligung für Friedhofscafé

Die Zukunft des «Cafés unter der Linde» auf dem Friedhof Friedental in Luzern ist gesichert, es hat im Mai von der Stadt eine feste Bewilligung erhalten und kann so dauerhaft weitergeführt werden. Seit einer Statutenänderung des Trägervereins im Februar gibt es zudem Kollektivmitglieder; Einzelmitglieder sind nur noch die jeweiligen Vorstandspersonen. «So sind wir nicht mehr allein verantwortlich», sagt Präsidentin Li Hangartner. Sie, Silvia Strahm, Beata Pedrazzini und Carmen Jud bauten das Friedhofscafé, das im Frühling 2023 eröffnet wurde, gemeinsam auf, bilden seither den Vorstand des Vereins und waren bis zur Statutenänderung auch dessen einzige Mitglieder.

Das Café, das jeweils im Sommerhalbjahr betrieben wird, blickt auf ein «erfolgreiches Jahr 2023 mit hochmotivierten Freiwilligen» zurück und steht mitten in der vierten Saison. Den Betrieb ermöglichen 50 Freiwillige und 20 Personen, die Kuchen backen.



Das Friedhofscafé in einer Aufnahme vom Mai 2023, kurz nach der Eröffnung.

Bild: Dominik Thali



Pastoralraum
Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Redaktion: Redaktionsteam pfarreiblatt@kath-prw.ch | Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch



Bild: Dominik Thali

Ich fragte die Schnecke, warum sie so langsam sei. Sie antwortete, sie habe dadurch mehr Zeit, die Welt zu sehen.

Netzfund / Das Pfarreiblatt wünscht allen erholsame Sommerwochen.
